



ofible

Blenio Kraftwerke AG
68. Geschäftsbericht 2022/23



Oben: Biasca, Oktober 1956 – Bau des Abflusskanals des Kraftwerks.

Auf Umschlag: Biasca, Februar 1959 – Verlegung der 220-kV-Kabel zwischen Schaltstation und Kraftwerk.

Das Leben auf den Baustellen der Fünfziger Jahre

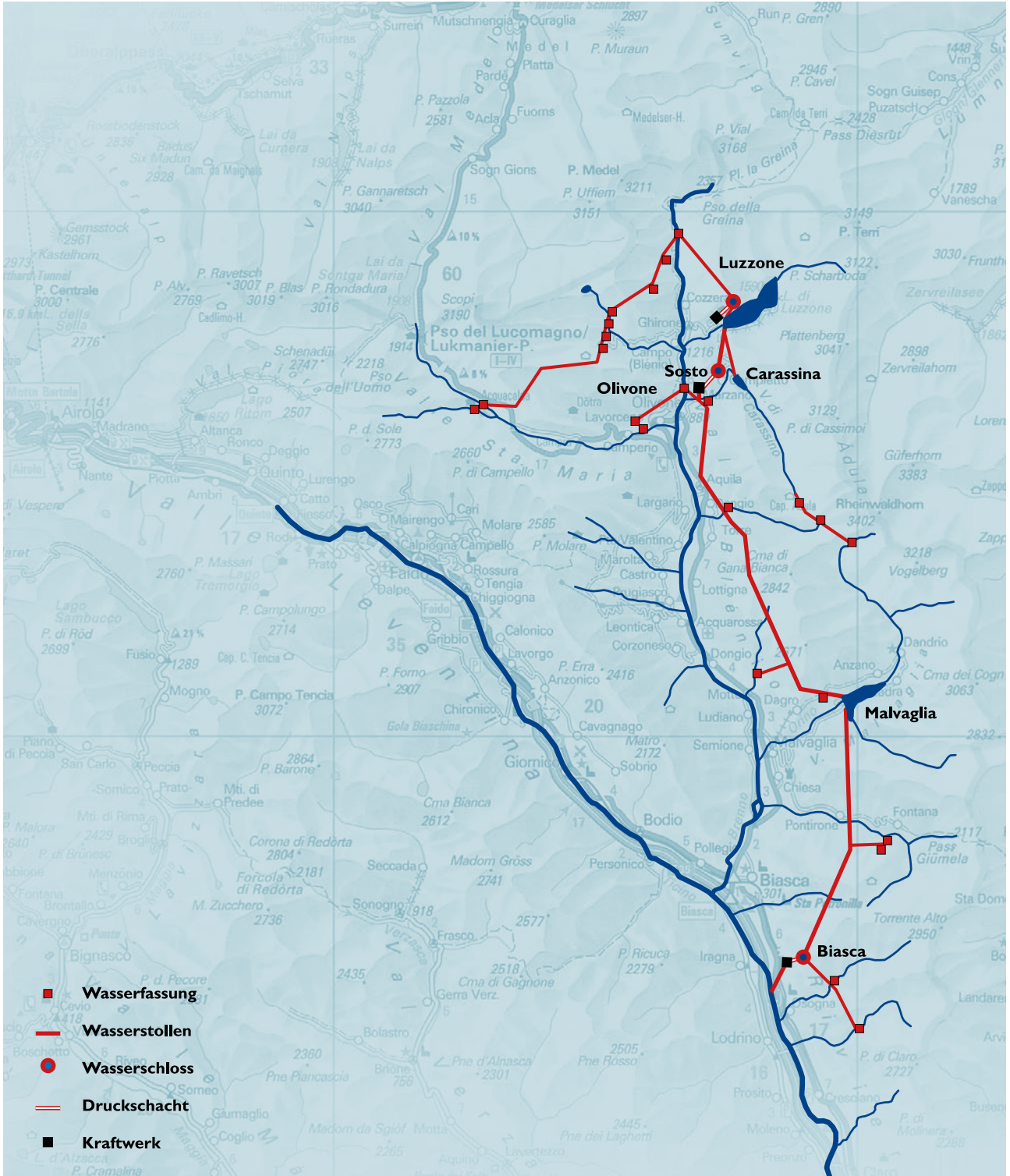
Auf den Baustellen der Blenio-Anlagen, die von 1956 bis 1963 dauerten, wurden durchschnittlich über 1'300 Arbeiter, überwiegend Italiener, beschäftigt. Viele kehrten erst bei Saisonende zu ihren Familien zurück.

Die Arbeitsbedingungen waren hart, denn vieles musste von Hand gemacht werden, und das Tragen schwerer Lasten oder die Arbeit unter beschwerlichen, manchmal sogar gefährlichen Bedingungen war üblich.

Für die Schlafbaracken waren Zimmer zu höchstens vier Personen, Wasch-, Duschen- und Toiletten-Anlagen und ein Tröckneraum für die Arbeitskleider vorgeschrieben. Der Essraum war durch eine Querwand in zwei getrennte Lokale zu unterteilen, von denen das eine ausserhalb der Essenszeit als Aufenthaltsraum diente. Als Verpflegung wurden täglich drei reichliche und schmackhaft zubereitete Mahlzeiten verlangt. Während der Arbeitszeit, mit Ausnahme der Essenspause, waren alkoholische Getränke untersagt. Auch in der Freizeit war die Abgabe solcher Getränke auf ein Minimum zu beschränken und durfte nur gegen Barzahlung erfolgen.

Fortsetzung auf der hinteren Umschlagseite

Aktionäre und Gesellschaftsorgane	3
Produktion	4
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
Lagebericht	6
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Überwachung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung	
Finanzieller Überblick	
Jahresrechnung	9
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Eigenkapitalnachweis	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	21
Bericht der Revisionsstelle	22



Aktionäre und Gesellschaftsorgane

Aktionäre

20.0 %	Kanton Tessin
17.0 %	Axpo Power AG, Baden
17.0 %	Stadt Zürich
17.0 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
12.0 %	IWB, Basel
12.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

Verwaltungsrat

Tognola Giorgio	Kanton Tessin, Bodio, Präsident
Murisier Amédée	Alpiq Suisse SA, Belp, Vizepräsident
Baumer Michael	Stadt Zürich, Zürich
Celio Moreno	Kanton Tessin, Bellinzona
Dietrich Markus	BKW Energie AG, Niederbuchsiten
Heinzer Philippe	Stadt Zürich, Zürich
Huwyler Jörg	Axpo Power AG, Wilen (Sarnen)
Lir Viktor	Axpo Power AG, Zürich
Ottenkamp Marcel	Energie Wasser Bern, Zofingen
Rouge Nicolas	Alpiq Suisse SA, Carouge
Schmidt Claus	IWB, Basel

Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers SA, Lugano
--	-----------------------------------

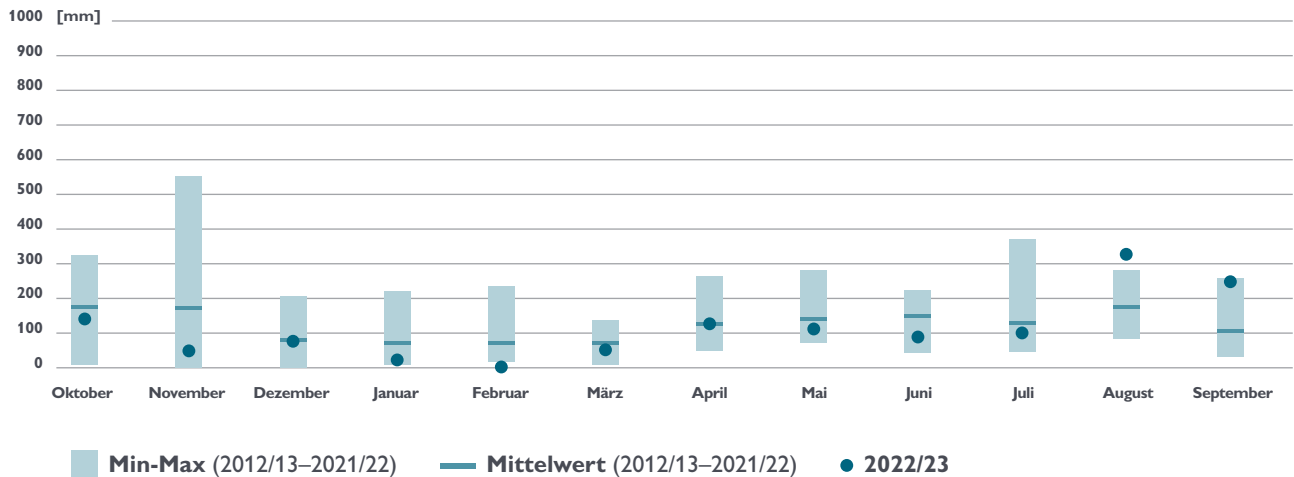
Geschäftsleitung

Hofstetter Marold	Direktor, Ascona
Giacchetto Gian Domenico	Vizedirektor, Losone
Szpiro Samuele	Vizedirektor, Riazzino
Baumer Andrea	Prokurist, Tegna
Bianchetti Luca	Prokurist, Malvaglia
Regolatti Marco	Prokurist, Lodano

Produktion

NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2022/23 erreichten die Niederschläge 91 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 56 %). Im Wintersemester waren es 51 % (Vorjahr 42 %), im Sommersemester 122 % (Vorjahr 67 %).



WASSERHAUSHALT

Speicherstände

Luzzone

1. Oktober 2022:

Mio. m ³	56.4
% des Energieinhaltes	54.7

30. September 2023:

Mio. m ³	95.8
% des Energieinhaltes	95.5

Zuflüsse zu den Speicherbecken

natürliche Zuflüsse

Mio. m ³	126.8
% des langjährigen Mittels	78.7

Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

Malvaglia

natürliche Zuflüsse

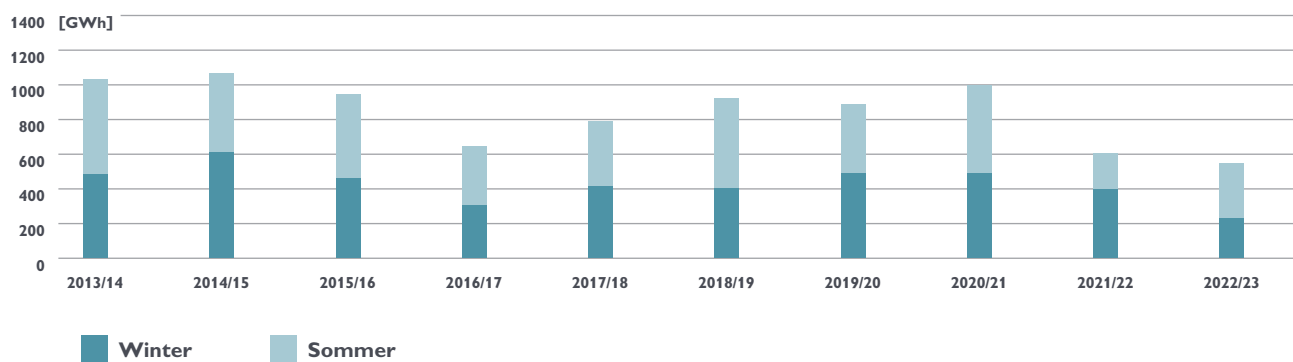
Mio. m ³	149.1
---------------------	-------

ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** betrug 544.2 GWh inkl. 2.1 GWh aus dem Kleinkraftwerk Rasoirra (Vorjahr 603.8 GWh) und setzt sich zusammen aus der Gesamtproduktion von 548.9 GWh (61.3 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) abzüglich 4.7 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	01.10.–31.03.	01.04.–30.09.	Jahr
	Winter	Sommer	
Kraftwerk Luzzone	5.1	14.6	19.7
Kraftwerk Olivone	67.0	54.6	121.6
Kraftwerk Biasca	160.3	245.2	405.5
Gesamtproduktion (220 kV)	232.4	314.4	546.8
Eigenbedarf und Verluste	-2.4	-2.3	-4.7
Nettoabgabe (220 kV)	230.0	312.1	542.1
Kraftwerk Rasoirra (16 kV)	0.4	1.7	2.1
Nettoabgabe	230.4	313.8	544.2
in % des langjährigen Mittels	50.6	72.3	61.2

Produktion



Lagebericht

UMFELD

Das abgelaufene Geschäftsjahr war geprägt von der parlamentarischen Debatte über den sogenannten Mantelerlass, das Bundesgesetz über die sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. Die Beschlüsse streichen die Bedeutung heraus, die das Parlament der Wasserkraft bei der künftigen Stromversorgung der Schweiz beimisst. Die Projekte des Runden Tisches Wasserkraft, die bis 2040 die Erzeugung im Winterhalbjahr um 2 TWh erhöhen sollen und unter die auch die Erhöhung der Staumauern Sambuco und Gries fällt, sowie das Projekt Chlus wurden im Gesetz verankert. Als Förderinstrumente stehen den Projektanten Investitionsbeiträge oder eine gleitende Marktprämie zur Auswahl.

Mit dem Mantelerlass haben die Eidgenössischen Räte die Grundlage für die weitere Umsetzung der Energiestrategie des Bundes verabschiedet. Nach den umfassenden Diskussionen über Ziele, Förderung, Gewichtung von Schutz- und Nutzungsinteressen sowie konkreten Projekten rücken die Bewilligungsverfahren in den Fokus der Politik. Der Bundesrat hat im Juni einen Erlass zur beschleunigten und konzentrierten Bewilligung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien von nationalem Interesse verabschiedet.

In drei Tranchen konnte auch die Wasserkraftreserve zur Verhinderung einer Strommangellage im Winter 2023/24 im Umfang von 400 GWh wieder erfolgreich beschafft werden. Mit 1.2 Rp./kWh tragen die Kosten der Winterreserve insgesamt aber auch zur erneuten Erhöhung der Tarife für die Verbraucher bei.

AUSBLICK

Im vergangenen Winter konnte die befürchtete Mangellage in Europa dank eines milden Winters und der Mobilisierung der verfügbaren Reserven vermieden werden. In der Schweiz hat sich vor allem die Wasserkraftreserve bewährt und wird auch in den kommenden Wintern eine verlässliche Versicherung in kritischen Situationen bieten. Mittel- und langfristig müssen aber zusätzliche Kraftwerke ans Netz gehen können, um wegfallende Kapazitäten zu ersetzen und den steigenden Verbrauch zu decken.

Mit dem Mantelerlass hat das Parlament die gesetzlichen Grundlagen für einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien geschaffen. Der Bundesrat wird dazu anfangs 2024 die entsprechenden Verordnungen in die Vernehmlassung schicken. Es bleibt zu hoffen, dass er den gesetzlichen Spielraum zu Gunsten des Ausbaus konsequent nutzt.

Entscheidend für die Realisierung notwendiger Projekte sind die Bewilligungsverfahren. Die Beratung des Beschleunigungserlasses im kommenden Geschäftsjahr wird zeigen, ob es dem Parlament gelingt, die Prozesse zu straffen und die Verfahrensdauern entsprechend zu verkürzen.

BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Im zweiten Jahr in Folge wurde der **Betrieb** der Anlagen durch die aussergewöhnlichen Wetterbedingungen beeinträchtigt. Infolge der geringen Niederschläge im Winter und der relativ milden Temperaturen wurde der Stausee Luzzone nur teilweise entleert, und im Sommerhalbjahr turbinieren die Kraftwerke Olivone und Biasca lediglich die nicht staubaren natürlichen Zuflüsse, was eine optimale Füllung des Speichers ermöglichte. Bei zwei Ereignissen, Ende August und im September, führten lokal starke Niederschläge dem Malvaglia-Becken 50'000–60'000 Kubikmeter Sedimente zu und erodierten an der Stauwurzel das Land beim Ortskern Caslou und nahe der Durchgangsstrasse. Die prekäre Situation erforderte das rasche Eingreifen mit schweren Gerätschaften, um das Wasser ins ursprüngliche Bachbett zu leiten.

Die **Instandhaltung** der Anlagen erfolgte nach dem detaillierten technischen Prüf- und Inspektionsprogramm.

Der Bau des neuen Kleinkraftwerks Rasoiria im Malvaglia-Tal wurde im Berichtsjahr fertiggestellt. Die ersten Betriebstests der vertikalen 4-MW-Kaplan-Maschine fanden Ende September statt. Mangels natürlicher Zuflüsse und zur Vermeidung erheblicher Opportunitätskosten wurde die finale Inbetriebnahme des Kraftwerks um mehrere Monate auf Januar 2023 verschoben.

Weitere bedeutende im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Anlage Luzzone: Ersatz Rechen der Wasserfassung Bresciana
- Anlage Olivone: Sanierung der Strasse Ghirone–Luzzone
- Anlage Biasca: Erneuerung Brandmeldeanlage des Kraftwerks
- Anlage Biasca: Mechanische Revision und Erneuerung Korrosionsschutz der Wasserfassung Nala
- Telekommunikation: Ersatz des komplexen SDH-Kommunikationssystems

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der vier Talsperren und die entsprechenden Funktionskontrollen an den Entlastungs- und Ablassvorrichtungen, welche mit beweglichen Verschlüssen ausgerüstet sind, durchgeführt. Zudem erfolgte die Fünfjahreskontrolle der Staumauer Luzzone. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen, dass der Zustand der Stauanlagen für Bauwerke dieser Art und dieses Baualters insgesamt zufriedenstellend ist. Ende Sommer wurde angesichts der starken Regenfälle eine Kurzspülung des Luzzone-Stausees durchgeführt, bei der etwa 10'000 Kubikmeter Silt-Sedimente abgeleitet wurden. Ausserdem wurde betreffend den Luzzone-Stausee die vom BFE koordinierte Doktorarbeit am Institut für Geotechnik der ETH Zürich über die Stabilitätsbedingungen des Kriechhanges Marsc-Brunzano im Erdbebenfall abgeschlossen. Die Schlussfolgerungen des Berichts sind sehr positiv im Sinn, dass ein katastrophaler Hangeinsturz nachweislich als höchst unwahrscheinlich eingestuft wird.

ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die ordentliche **68. Generalversammlung** fand am 24. März 2023 im Hotel Eden Roc in Ascona statt. Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht und die Jahresrechnung 2021/22, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung.

Am 30. September 2023 betrug der **Personalbestand** 26.0 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 26.2 Einheiten.

Dank dem seit Jahren auf die **Sicherheit** der Personen inner- und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder schwere Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb der Fassungs- und Speicheranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2022/23 rund 70'000 CHF aufgewendet.

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikobeurteilung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden vom Verwaltungsrat genehmigten Konzept festgehalten. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 25. August 2023 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 36.9 Mio. CHF, also rund 2.1 Mio. CHF oder 5.5 % weniger als im Vorjahr.

Bei den Positionen des Betriebsaufwands haben im Vergleich zum Vorjahr die Abgaben und Gebühren um 0.2 Mio. CHF sowie auch der Personal- und der übrige Betriebsaufwand abgenommen, wobei die Kosteneinsparung auf den beiden letztgenannten Positionen nicht ganz 0.1 Mio. CHF ausmacht. Der Aufwand für Material und Fremdleistungen ist in etwa gleicher Höhe wie im Vorjahr ausgefallen. Zugenommen haben hingegen die Abschreibungen um 0.3 Mio. CHF, was in Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des neuen Kleinwasserkraftwerks Rasoira steht.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2022/23 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 4.5 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 0.6 Mio. CHF aktivierte Eigenleistungen. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 8.0 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden im Berichtsjahr gleich wie im Vorjahr 15.4 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Der Ansatz entspricht weiterhin dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Im Berichtsjahr beläuft sich der Finanzertrag auf 2.3 Mio. CHF und enthält nebst aktivierten Fremdkapitalzinsen im Zusammenhang mit dem Bau des Kraftwerks Rasoira insbesondere auch den Ertrag aus der Veräusserung der Wertschriften des Anlagevermögens. Im Vorjahr betrug er 0.6 Mio. CHF und bestand im Wesentlichen aus Dividendeneinnahmen und aktivierten Fremdkapitalzinsen.

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden auslaufende Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 20 Mio. CHF zurückbezahlt, und es wurden neue langfristige Mittel im Betrag von 10 Mio. CHF aufgenommen.

Aufgrund des Verkaufs der Aktien der Swissgrid AG und der Rückzahlung einer weiteren Tranche der an die Swissgrid AG im Zusammenhang mit den 2013 und 2015 erfolgten Überführungen der Übertragungsnetzanlagen gewährten Wandeldarlehen sind im Berichtsjahr flüssige Mittel im Betrag von 6.1 Mio. CHF zugeflossen.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern beträgt 2.8 Mio. CHF und hat gegenüber dem Vorjahr 0.5 Mio. CHF abgenommen, was sich im Wesentlichen mit der Auflösung von in den Vorjahren gebildeten und nicht mehr benötigten Rechnungsabgrenzungen erklärt.

Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2022/23	2021/22
Ertrag			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	36'931'523	39'070'106
Andere Energieerträge		145'986	30'723
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		609'106	605'480
Aktivierete Eigenleistungen		585'545	1'336'948
Übriger Betriebsertrag	2	356'813	377'208
Gesamtleistung		38'628'973	41'420'465
Aufwand			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-20'703	-2'422
Material- und Fremdleistungen		-1'969'225	-1'939'184
Personalaufwand	3	-6'029'355	-6'075'696
Abgaben und Gebühren	4	-15'712'831	-15'945'249
Übriger Betriebsaufwand		-763'216	-806'908
Abschreibungen		-10'995'865	-10'683'404
Betriebsaufwand		-35'491'195	-35'452'863
Betriebliches Ergebnis		3'137'778	5'967'602
Finanzertrag	5	2'287'037	577'855
Finanzaufwand	6	-1'317'886	-1'785'310
Ergebnis vor Steuern		4'106'929	4'760'147
Direkte Steuern	7	-2'841'929	-3'335'147
Jahresgewinn		1'265'000	1'425'000

BILANZ

in CHF	Anhang	30.9.2023	30.9.2022
Aktiven			
Flüssige Mittel		542'078	2'012'871
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	3'972'463	3'883'408
Kurzfristige Darlehen		176'643	176'643
Übrige kurzfristige Forderungen		300'871	604'117
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		4'156'648	4'051'888
Umlaufvermögen		9'148'703	10'728'927
Langfristige Darlehen		-	176'643
Wertschriften des Anlagevermögens		-	3'755'455
Finanzanlagen		-	3'932'098
Betriebsanlagen		201'971'500	195'551'816
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		1'099'454	1'150'932
Betriebs- und Geschäftsausstattung		454'153	366'156
Anlagen im Bau		1'503'572	13'996'681
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		135'282	538'063
Sachanlagen	9	205'163'961	211'603'648
Konzessionen		436'790	459'930
Übrige immaterielle Anlagen		309'280	325'560
Immaterielle Anlagen	10	746'070	785'490
Anlagevermögen		205'910'031	216'321'236
Total Aktiven		215'058'734	227'050'163
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	2'019'764	1'826'006
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	25'597'000	20'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		822'617	876'656
Kurzfristige Rückstellungen	14	20'000	25'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	12	5'035'686	7'637'553
Kurzfristiges Fremdkapital		33'495'067	30'365'215
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	109'000'000	124'000'000
Langfristige Rückstellungen	14	150'000	170'000
Abgetretene Nutzungsrechte	15	618'667	634'948
Langfristiges Fremdkapital		109'768'667	124'804'948
Fremdkapital		143'263'734	155'170'163
Aktienkapital	16	60'000'000	60'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		10'530'000	10'455'000
Jahresgewinn		1'265'000	1'425'000
Eigenkapital		71'795'000	71'880'000
Total Passiven		215'058'734	227'050'163

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2022/23	2021/22
Jahresgewinn	1'265'000	1'425'000
Abschreibungen	10'995'865	10'683'404
Veränderung Rückstellungen und abgetretene Nutzungsrechte	-41'281	-46'281
Ergebnis aus Veräusserung von Finanzanlagen	-2'212'764	-
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-89'055	1'080'278
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	198'486	-194'589
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	193'758	1'034'860
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-2'655'906	-1'520'137
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)	7'654'103	12'462'535
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4'516'758	-7'981'010
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	6'144'862	1'481'477
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1'628'104	-6'499'533
Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	10'597'000	20'000'000
Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-20'000'000	-30'000'000
Dividendenzahlung	-1'350'000	-1'500'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-10'753'000	-11'500'000
Geldfluss Total	-1'470'793	-5'536'998
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	2'012'871	7'549'869
Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres	542'078	2'012'871

EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Jahresgewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 30.9.2021	60'000'000	10'375'000	1'580'000	71'955'000
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	-	80'000	-80'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'500'000	-1'500'000
Jahresgewinn 2021/22	-	-	1'425'000	1'425'000
Eigenkapital 30.9.2022	60'000'000	10'455'000	1'425'000	71'880'000
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	-	75'000	-75'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'350'000	-1'350'000
Jahresgewinn 2022/23	-	-	1'265'000	1'265'000
Eigenkapital 30.9.2023	60'000'000	10'530'000	1'265'000	71'795'000

ANHANG

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG (Ofible) mit Sitz in Blenio wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

UMSATZERFASSUNG

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und der übrigen Erträge erfasst.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30–80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10–40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5–7 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen im Jahr 2042 ab. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Abgetretene Nutzungsrechte

Falls **abgetretene langfristige Nutzungsrechte** an Anlagen durch Einmalzahlung abgegolten werden, wird der für die Gewährung des Nutzungsrechts erhaltene Gegenwert passiviert und über die Dauer des Nutzungsrechts erfolgswirksam aufgelöst.

Steuern

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

Personalvorsorge

Die Ofible ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft sind ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Nahe stehende Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 16 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Ofible sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

ANMERKUNGEN ZU ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2022/23	2021/22
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	328'036	325'022
Andere Betriebserträge	28'777	52'186
Total	356'813	377'208

3 Personalaufwand

in CHF	2022/23	2021/22
Personalaufwand	-6'029'355	-6'075'696
Total	-6'029'355	-6'075'696

Zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen der Maggia Kraftwerke AG und der Ofible aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der Personalaufwand der Ofible vor Berücksichtigung der anteilmässig von der Maggia Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 3'127'648 CHF. Im Vorjahr betrug er 3'302'209 CHF.

4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2022/23	2021/22
Wasserzinsen	-15'416'280	-15'416'280
Übrige Abgaben und Gebühren	-296'551	-528'969
Total	-15'712'831	-15'945'249

5 Finanzertrag

in CHF	2022/23	2021/22
Dividendenertrag	-	415'465
Ertrag aus Veräusserung von Wertschriften	2'212'764	-
Zinsertrag	16'870	33'617
Aktivierte Fremdkapitalzinsen	55'862	126'520
Übriger Finanzertrag	1'541	2'253
Total	2'287'037	577'855

6 Finanzaufwand

in CHF	2022/23	2021/22
Zinsaufwand	-1'315'461	-1'782'800
Übriger Finanzaufwand	-2'425	-2'510
Total	-1'317'886	-1'785'310

7 Direkte Steuern

in CHF	2022/23	2021/22
Ertragssteuern	-952'659	-1'161'856
Kapital- und Immobiliensteuern	-1'889'270	-2'173'291
Total	-2'841'929	-3'335'147

8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2023	30.9.2022
Gegenüber Aktionären	3'410'500	3'427'279
Gegenüber Dritten	561'963	456'129
Total	3'972'463	3'883'408

9 Sachanlagen

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegen- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
Erstellungswerte 1.10.2021	550'300	3'335	9'570	1'775	564'980
Investitionen	409	9	7'441	122	7'981
Übertrag	2'428	48	-2'476	-	-
Abgänge	-50	-	-	-128	-178
Erstellungswerte 30.9.2022	553'087	3'392	14'535	1'769	572'783
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2021	-347'043	-2'190	-	-1'480	-350'713
Abschreibungen 2021/22	-10'543	-51	-	-51	-10'644
Abgänge	50	-	-	128	178
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2022	-357'535	-2'241	-	-1'403	-361'179
Bilanzwert 1.10.2021	203'257	1'144	9'570	295	214'267
Bilanzwert 30.9.2022	195'552	1'151	14'535	366	211'604
Erstellungswerte 1.10.2022	553'087	3'392	14'535	1'769	572'783
Investitionen	3'407	-	955	154	4'517
Übertrag	13'851	-	-13'851	-	-
Abgänge	-589	-	-	-	-589
Erstellungswerte 30.9.2023	569'757	3'392	1'639	1'923	576'711
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2022	-357'535	-2'241	-	-1'403	-361'179
Abschreibungen 2022/23	-10'839	-51	-	-66	-10'956
Abgänge	589	-	-	-	589
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2023	-367'785	-2'293	-	-1'468	-371'547
Bilanzwert 1.10.2022	195'552	1'151	14'535	366	211'604
Bilanzwert 30.9.2023	201'972	1'099	1'639	454	205'164

Die Investitionen enthalten Fremdkapitalzinsen im Betrag von 55'862 CHF (im Vorjahr: 126'520 CHF).

Zusammensetzung der Betriebsanlagen

in CHF	30.9.2023	30.9.2022
Speicherbecken Luzzzone und Carassina	229'277'727	228'846'394
Kraftwerk Luzzzone	21'470'150	21'183'362
Kraftwerk Olivone	67'947'389	67'868'366
Kraftwerk Biasca	214'072'526	213'758'517
Kleinwasserkraftwerk Rasoirra	15'568'641	-
Schaltstationen und Leitungen	3'815'599	3'815'599
Steuerzentrum, Automation, Kommunikation	20'028'330	20'038'208
Erstellungswert (inklusive Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen)	572'180'362	555'510'446
Abzüglich Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen	-2'423'400	-2'423'400
Erstellungswert	569'756'962	553'087'046
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-367'785'462	-357'535'230
Bilanzwert	201'971'500	195'551'816

10 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2021	1'723	901	2'624
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2022	1'723	901	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2021	-1'240	-559	-1'799
Abschreibungen 2021/22	-23	-16	-39
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2022	-1'263	-575	-1'839
Bilanzwert 1.10.2021	483	342	825
Bilanzwert 30.9.2022	460	326	785
Anschaffungskosten 1.10.2022	1'723	901	2'624
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2023	1'723	901	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2022	-1'263	-575	-1'839
Abschreibungen 2022/23	-23	-16	-39
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2023	-1'287	-591	-1'878
Bilanzwert 1.10.2022	460	326	785
Bilanzwert 30.9.2023	437	309	746

11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2023	30.9.2022
Gegenüber Aktionären	1'068'477	429'883
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	468'765	475'494
Gegenüber Dritten	482'522	920'629
Total	2'019'764	1'826'006

12 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2023	30.9.2022
Steuern	993'856	3'091'203
Marchzinsen	439'369	885'619
Diverse	3'602'461	3'660'731
Total	5'035'686	7'637'553

13 Verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2023	30.9.2022
Unter 1 Jahr fällig gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	597'000	-
Unter 1 Jahr fällig gegenüber Dritten	25'000'000	20'000'000
Innert 1–5 Jahren fällig gegenüber Dritten	79'000'000	75'000'000
Nach 5 Jahren fällig gegenüber Dritten	30'000'000	49'000'000
Total	134'597'000	144'000'000

14 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
Buchwert 1.10.2021	225	225
Bildung	-	-
Verwendung	-30	-30
Auflösung	-	-
Buchwert 30.9.2022	195	195
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	25	25
Buchwert 1.10.2022	195	195
Bildung	-	-
Verwendung	-25	-25
Auflösung	-	-
Buchwert 30.9.2023	170	170
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	20	20

Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten.

15 Abgetretene Nutzungsrechte

in CHF	30.9.2023	30.9.2022
Gegenüber Aktionären	618'667	634'948
Total	618'667	634'948

Bei den abgetretenen Nutzungsrechten handelt es sich um den langfristigen Anteil der passivierten Restwerte von an Aktionären gewährten und einmalig abgegoltenen langfristigen Rechten zur Nutzung von Betriebsgebäuden.

16 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 60 Mio. CHF. Es besteht aus 600 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
17.0 %	Axpo Power AG, Baden
17.0 %	Stadt Zürich
17.0 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
12.0 %	IVB, Basel
12.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

WEITERE ANGABEN

17 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in Tausend CHF	2022/23	2021/22	2022/23	2021/22		2022/23	2021/22	2022/23	2021/22
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	575	575	575	575
Total	-	-	-	-	-	575	575	575	575

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofible ist bei der PKEVorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammeleinrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2022 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 107.6 % auf (Vorjahr: 124.6 %).

18 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

19 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betrugen die Honorare für Revisionsdienstleistungen 18'055 CHF (Vorjahr: 13'500 CHF). Es wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

20 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2022/23	2021/22
Lieferungen und Leistungen der Maggia Kraftwerke AG	3'560'334	3'561'373
Sonstige Lieferungen und Leistungen	299'567	362'519
Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen	3'859'901	3'923'892
Jahreskosten zu Lasten der Partner	36'931'523	39'070'106
Lieferungen und Leistungen an die Maggia Kraftwerke AG	130'305	145'295
Sonstige Lieferungen und Leistungen	6'069'756	140'572
Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen	43'131'584	39'355'973

Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre wie an der Ofible beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms wurden der Ofible seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen werden unter den Punkten 8, 11, 13 und 15 des Anhangs der Jahresrechnung offengelegt.

21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2023 sind keine Ereignisse eingetreten, die ausweispflichtig sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 27. November 2023 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.

Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2023

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2023	30.9.2022
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	1'265'000	1'425'000
Bilanzgewinn	1'265'000	1'425'000
Dividende	-1'200'000	-1'350'000
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-65'000	-75'000
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende normalerweise rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 0.91 % (Vorjahr: 1.20 %), was einen Dividendenvorschlag von 2.00 % (Vorjahr: 2.25 %) ergibt.

Blenio, 27. November 2023

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Giorgio Tognola

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Blenio Kraftwerke AG

Blenio

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung zum 30. September 2023, der Bilanz, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft (Seiten 9 bis 19).

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem Swiss GAAP FER, dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers SA, Piazza Indipendenza 1, casella postale, 6901 Lugano
Telefon: +41 58 792 65 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA



Antonio Attanasio
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Simone Reina
Zugelassener Revisionsexperte

Lugano, 30. November 2023



Oben: Biasca, Januar 1959 – Eine Gruppe von Mineuren bohrt Sprenglöcher in den Fels.

Das Dienstverhältnis war für alle Arbeiter auf den Baustellen durch einen Gesamtarbeitsvertrag geregelt. Er setzte die normale Arbeitsschicht auf zehn Stunden fest, bestimmte die Löhne und die Zuschläge, z. B. 25 % für Arbeit im Wasser und Schlamm, ferner die Ferien- und Feiertagsentschädigungen.

Als Seelsorger amtierten die örtlichen Pfarrer, und auf den bedeutendsten Baustellen fanden regelmässige Gottesdienste statt.

Zur Unterhaltung während der Freizeit gab es überall Radio, wo der Empfang möglich war, wurde Fernsehen installiert. Gelegentliche Filmvorführungen brachten willkommene Abwechslung. In den Aufenthaltsräumen lagen Bücher, Spiele und Zeitschriften auf. Auch an Gelegenheit zu sportlicher Betätigung fehlte es nicht. Die Fussballmannschaft von Luzzzone, die sich aus Angehörigen der Belegschaft zusammensetzte, trat öfters gegen die Equipen anderer Baustellen an.

Grosse Beachtung wurde den technischen Sicherheitsvorkehrungen bei der Arbeit geschenkt. Freilich wird es nie gelingen, alle Unfälle zu vermeiden. Beim Kraftwerkbau gibt es so mannigfache Gefahrenquellen, dass eine momentane Unachtsamkeit genügen kann, ein Unglück herbeizuführen. So waren beim Bau der Bleniowerke mehrere tödliche Unfälle zu beklagen. Es ist daher eine vornehme Pflicht, bei der Beschreibung eines Kraftwerkbaus die grosse menschliche Leistung hervorzuheben.



Blenio Kraftwerke AG

Via in Selva 11
CH-6604 Locarno

Tel +41 91 756 66 66

blenio@ofible.ch
www.ofible.ch